

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 7

Freitag, den 5. Juli 1996

Nummer 14

NOCH GESCHÄFTSRÄUME FREI



*Während die 49 Wohnungen durch Vorverträge bereits vergeben sind,
sind im Bereich der Büro und Geschäftsräume noch 10 Gewerberäume frei.*

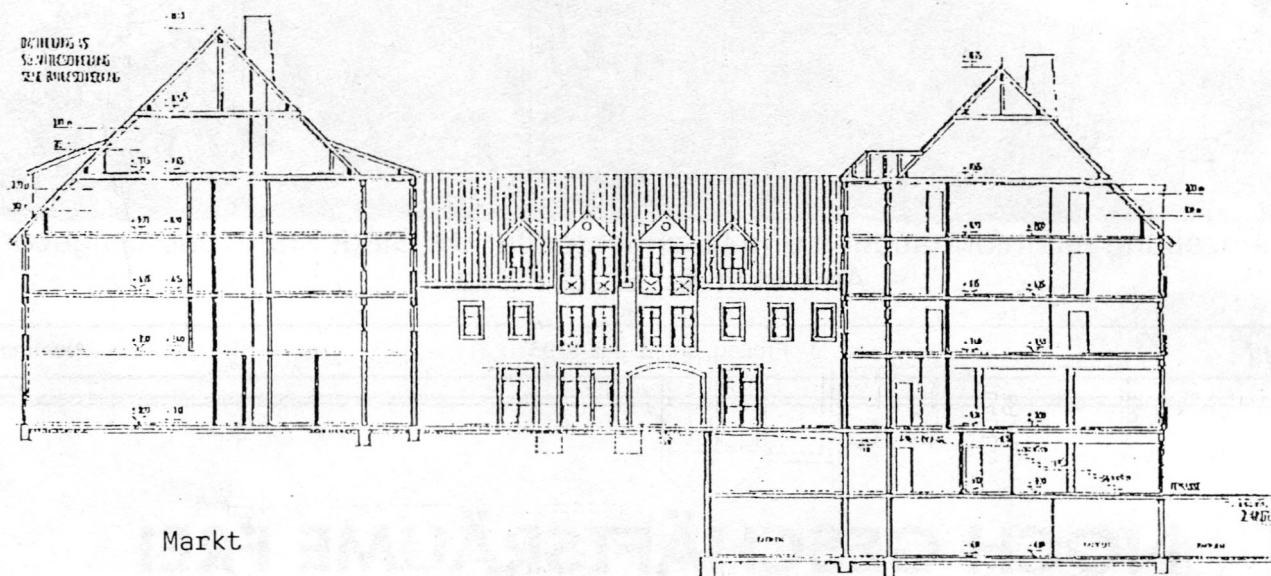
Nachrichten aus dem Rathaus

Noch Geschäftsräume frei

Haus A

Haus C und D

Haus B

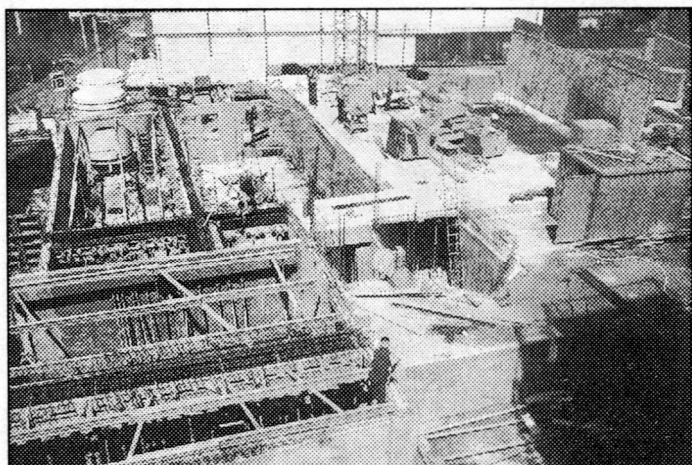


Markt

Grabenweg

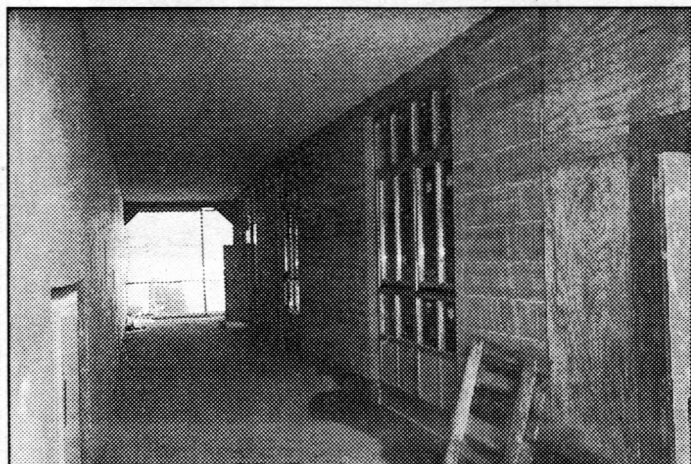
Wie ein Uhrwerk läuft das Baugeschehen auf Kahlas Großbaustelle August-Bebel-Straße ab.

Während im Haus A bereits der Innenausbau erfolgt, wird bereits für das Haus B das 1. und 2. Untergeschoß fertiggestellt.



Die Schalungen für die Betondecke werden vorbereitet.

Fertigstellungstermine für die Häuser A, C und D sind zum Jahresende, für das Haus B für März 1997 vorgesehen.

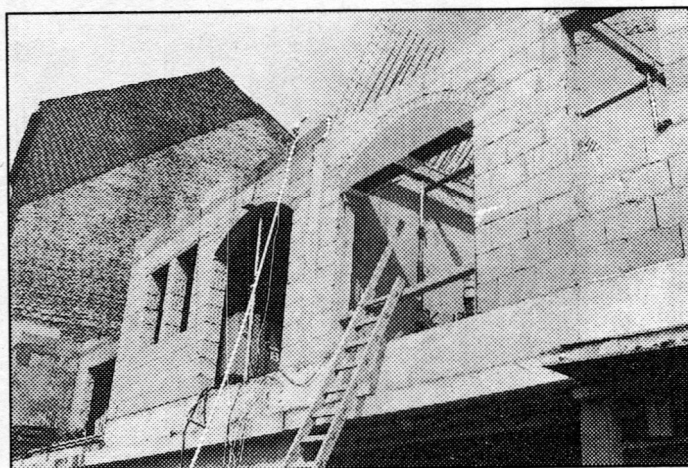


Marktpforte mit Schaufensterpassage

Nach Fertigstellung der 4 Baukörper wird die Marktpforte wieder der Öffentlichkeit als Verbindung zwischen Grabenweg und

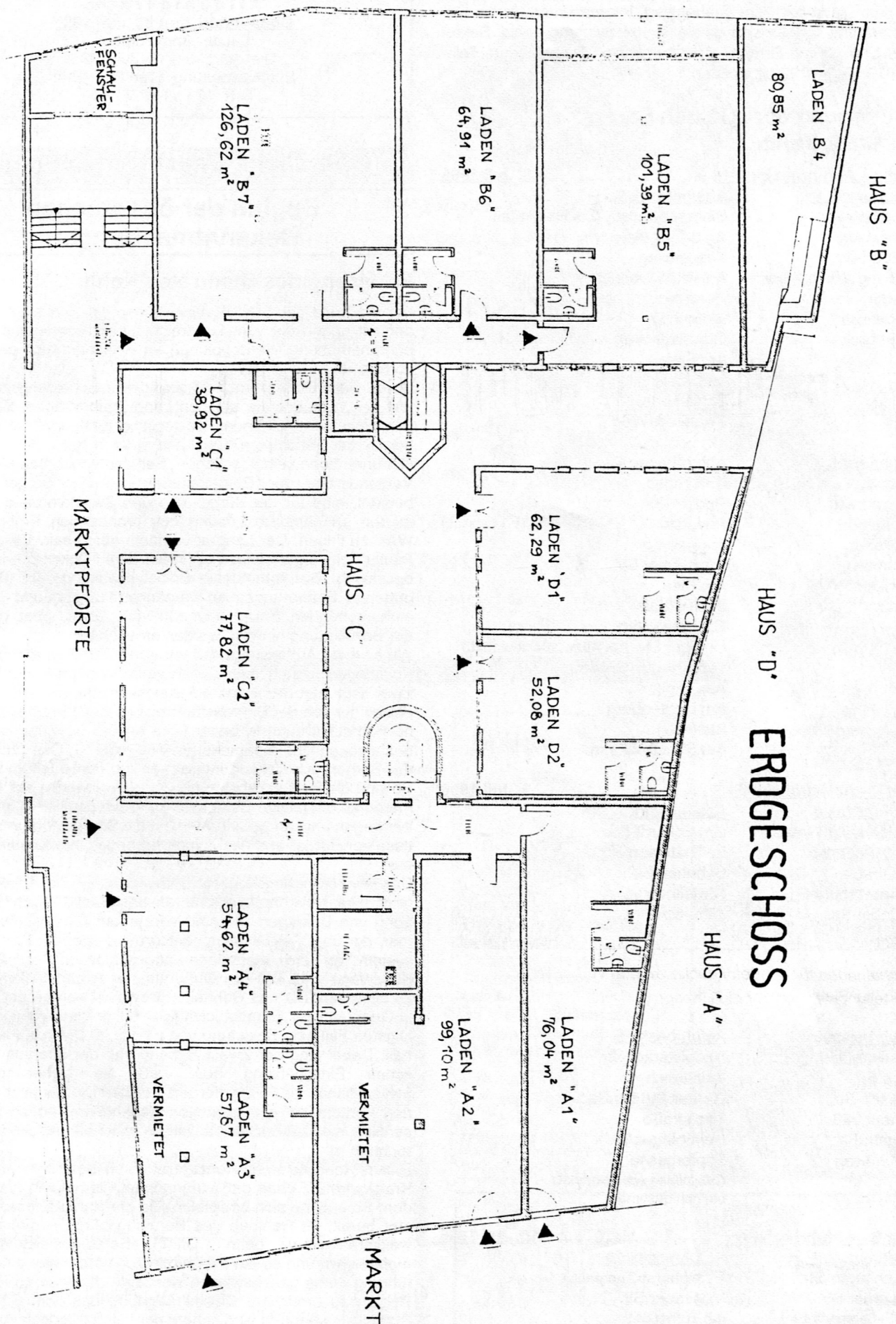
Marktplatz zur Verfügung gestellt. Das Gesicht und die Funktion der Marktpforte werden sich allerdings gegenüber früherem Zustand stark verändert haben. In dem Fußgängerdurchgang werden die Ladengeschäfte so integriert, daß eine Schaufensterfront in der Marktpforte zum Einkauf und Bummeln „bei jedem Wind und Wetter“ einlädt.

Um einen mit einer Glaskuppel überdachten Innenhofbereich werden Geschäfte, Gastronomie bzw. andere Gewerberäume angesiedelt sein. An der Häuserfront des Hauses B, also zum Grabenweg hin, werden im 1. Untergeschoß weitere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, denen eine große Terrasse vorgelagert ist, ideale Möglichkeiten also z. B. für Gastronomie mit Biergarten, Weinlokal oder Kaffee mit Freiflächenangebot mitten im Stadtzentrum.



Diesen Schaufenstern bzw. Eingängen auf der Grabenweg-Seite wird eine große Terrasse vorgelagert.

In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Kahla versucht der Bauherr die Gewerberäume durch ortsansässige Firmen bzw. Unternehmen zu belegen. Bisher hat nur ein Kahlaer Unternehmer einen Mietvertrag abgeschlossen, obwohl der Mietpreis für die Gewerberäume von nur 15,00 DM/m² sehr günstig gestaltet ist. Räume angemietet haben weiterhin: ein Drogeriemarkt und eine Verkaufsstelle für Backwaren.



Aufteilung und Größe der noch vermietbaren Gewerberäume

Für den Standort dieses Geschäftshauses spricht weiterhin das relativ große Angebot von Parkplätzen in unmittelbarer Nähe auf dem Markt bzw. am Grabenweg. Interessenten für die Gewerberäume können sich an die Stadtverwaltung Kahla, Sekretariat bzw. an die Firma Fiedler Immobilien GmbH, Jena, Telefon (0 36 41) 37 22 01 wenden.

Entsorgung der „Gelben Säcke“ der Stadt Kahla

Tour 1 - Abfuhrbezirk 1 - 48. Juli 1996

<u>Abfuhrbezirk 1</u>	<u>Abfuhrbezirk 2</u>
Oberbachweg	Bibraer Landstr. (bis Heinketal)
Parnitzberg	An d. Ziegelei
F.-Ebert-Str.	Wiesenweg
Siedlung am Oberbach	Am Alten Gericht
Querstr.	Heerweg
Friedensstr.	Birkenhain
Schönblick	Greudaer Weg
	Am Stein
	Im Camisch
	Schindlertal
	Zwabitzer Weg

<u>Abfuhrbezirk 3</u>	<u>Abfuhrbezirk 4</u>
Bachstr.	Brückenstr.
Alexandrastr.	Rodaer Str.
Marktpforte	Privatstr.
Schillerstr.	Tunnelweg
Dammweg	Neustädter Str.
Fabrikstr.	Am Plan
Oststr.	Ascherhütte
	E.-Härtel-Weg
	Lindiger Str. (bis Abzw. Kleineutersd.)
	Löbschützer Grundweg
	Am Anger
	Am Lichtenberg
	Steinweg
	Am Storchenheim

Tour 2 - Abfuhrbezirk 5 - 89. Juli 1996

<u>Abfuhrbezirk 6</u>	<u>Abfuhrbezirk 7</u>
K.-Liebnecht-Platz	Ch.-Eckardt-Str.
Margarethenstr.	E.-Thälmann-Str.
Roßstraße	Bahnhofstr.
R.-Breitscheid-Str.	Ölwiesenweg
A.-Bebel-Str.	Jahn-Str.
Burg	
Markt	
Jenaische Str.	
J.-Walter-Platz	

<u>Abfuhrbezirk 8</u>	<u>Abfuhrbezirk 5</u>
Schulstraße	Rudolstädter Str.
Hohe Str.	Walktreich
H.-Koch-Str.	Gerber Str. bis Bad
Gartenstraße	Saalstraße
Bergstraße	Heimbürgerstr.
Grabenweg	Töpfergasse
	(Stellplätze Am Sportplatz bleiben bestehen)

Tour 3 - Abfuhrbezirk 9 - 1010. Juli 1996

<u>Abfuhrbezirk 9</u>	<u>Abfuhrbezirk 10</u>
F.-Lehmann-Str.	Eichicht (ab Turnerstr.)
Moskauer Str.	Moskauer Str.
(bis F.-Lehmann-Str.)	(ab Turnerstr.)
R.-Denner-Str.	Rollestraße
Am Langen Bürgel	Am Kreuz
Schorndorfer Str.	Gabelsberger Str.
Eichicht	Turnerstraße
(bis F.-Lehmann-Str.)	

Nächster Entsorgungstag für
Altkühlgüter:
Donnerstag, den 25. Juli 1996
Letzter Anmeldetag:
Dienstag, den 16. Juli 1996
Stadtverwaltung, Frau Schreiber
Tel.: 7 71 41 / 7 71 40

Öffentliche Bekanntmachungen

Beginn der öffentlichen Bekanntmachungen

Erklärung des Stadtrates Kahla

Die Stadträte der Stadt Kahla wenden sich mit aller Entschiedenheit gegen die vom Landrat Mascher vorgenommene Gebührenerhöhung (Verdopplung!) im Wasserbereich per Ersatzvornahme!

Durch diese Ersatzvornahme wird die Entscheidungszuständigkeit der Verbandsräte auf den Landrat übertragen. Somit wird den einzelnen Verbandsräten jegliche Einflußnahme im Sinne der Bürger genommen. Der Landrat kann nach Gutdünken die Gebührenhöhe selbst festlegen. Seit Jahren ist man seitens der Verbandsräte, der Gemeinderäte und der Bürgerinitiative bemüht, eine für die Bürger und den Zweckverband gleichermaßen annehmbare Lösung des brennenden Problems des WAV zu finden. Der Landrat versucht durch sein Vorgehen die Fehler der Vergangenheit allein auf dem Rücken der Bürger zu beseitigen! Die kommunale Selbstverwaltung wird mit Füßen getreten! Erinnerungen an vergangene Zeiten und die damit einhergehenden Entscheidungen von „Oben, über die Köpfe der Bevölkerung hinweg“ werden erneut wach.

Wir sind der Auffassung, daß vor einer Gebührenerhöhung eine Kostenminimierung beim Zweckverband geprüft werden muß. Zwar liegt jetzt das Konsolidierungskonzept vor, jedoch wurde dieses nur von der Betriebsführung des WAV erarbeitet. Das eine Betriebsführung in erster Linie an der Gewinnmaximierung des eigenen Unternehmens (REW GmbH NL Ost) und nicht an der Bürgerfreundlichkeit interessiert ist, dürfte jedem klar sein. So sind die Personalkosten des Zweckverbandes seit Übernahme durch die jetzige Betriebsführung um über 15 % gestiegen. Wir fragen uns, an welchen Stellen die Betriebsführung im Interesse der Bürger und des Zweckverbandes ihre Kosten gesenkt hat.

Das Konsolidierungskonzept bedeutet neben der Erhöhung der Grund- und Verbrauchsgebühren bei Wasser auch die Erhöhung von Beiträgen. So sind von jedem Grundstückseigentümer, der über Fäkalschlamm Entsorgung oder ein Rohrleitungssystem an die Kläranlage angeschlossen ist, für diese Kläranlage 1,42 DM pro Quadratmeter Grundstücksnutzfläche zu bezahlen. Für das Rohrleitungssystem werden gar 6,54 DM je Quadratmeter Grundstücksfläche fällig. Dies ergibt im ungünstigsten Fall eine Belastung von rund 8,00 DM o.a. Flächeneinheit. Dabei ging der Zweckverband von der überaus optimistischen Einschätzung aus, daß die bisher getätigten Investitionen zu 50% gefördert werden. Die bis jetzt geflossenen Fördermittel unterschreiten diesen Wert jedoch ganz wesentlich, so daß sicher realistisch mit höheren Beiträgen zu rechnen ist.

Dieses Konsolidierungskonzept ist durch die Ersatzvornahme in Kraft getreten, ohne daß vorhandene Alternativen geprüft worden. So erklärte sich beispielsweise der Bundeswirtschaftsminister bereit, im Rahmen des Beratungsbüros kommunale Umweltinfrastruktur beim DIHT Beratungsleistungen zu mobilisieren und so ein Programm zur Vorbereitung der Durchführung eines ganzheitlichen Konzeptwettbewerbes Kahla und Region zu erreichen. Dieses Angebot, das vom Stadtrat der Stadt Kahla begrüßt wird, lehnte der Landrat jedoch ab.

Die durch die Ersatzvornahme rückwirkend zum 01.01.1996 in Kraft gesetzte Gebührensatzung bedeutet eine Erhöhung der Verbrauchsgebühr von jetzt 2,80 auf nunmehr 4,30 DM je Kubikmeter Trinkwasser. Die Grundgebühr je normalen Hausanschluß beträgt für die Jahre 1996/97 120 DM/Jahr und ab 1998

240 DM/ Jahr. Das Bundesverfassungsgericht stellte schon in der Vergangenheit ein Rückwirkungsverbot für Satzungen auf. Weiterhin fragen wir uns mit welchem Recht der Landrat bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine Gebührenerhöhung ab dem Jahr 1998 festlegt! Für uns bedeutet dies eine für die Zukunft festgeschriebene Entmündigung der Verbandsräte.

Die Gebührenerhöhung wurde durch die Verbandsräte mehrmals abgelehnt. Dadurch wurde für den Bürger ein Vertrauensstatbestand geschaffen, in den der Landrat rechtswidrig eingreift. Wenn der Bürger nicht mehr auf Beschlüsse eines Gremiums von direkt gewählten Bürgermeistern vertrauen darf, worauf darf er dann noch vertrauen, warum soll er überhaupt noch wählen gehen!?

Nicht zuletzt möchten wir noch auf die wirtschaftlichen Auswirkungen der Gebührenerhöhung und der beabsichtigten Beitragserhebung verweisen. Die Produktionskosten der Unternehmen steigen, dieses muß sich zwangsläufig in höheren Verbraucherpreisen ausdrücken. Diese höheren Kosten bedeuten auch einen Standortnachteil für die Unternehmen. Konkurse sind nicht auszuschließen.

Den Bürgern wird im erheblichen Umfang Konsumkraft entzogen. Dies wird sich direkt auf die vielen ohnehin schon stark belasteten Mittelständler auswirken.

Insgesamt halten wir das Verhalten des Landrates für falsch und müssen uns fragen, wie es um das Demokratieverständnis des Landrates bestellt ist.

27. Juni 1996

Der Stadtrat der Stadt Kahla

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste

Sonntag, 07.07.1996

09.30 Uhr Gottesdienst Sup. Günther

Sonntag, 14.07.1996

09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl Sup. Günther

Sonntag, 21.07.1996

09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Michaelis

Veranstaltungen:

Chorprobe: Montag, 08.07.1996 um 19.00 Uhr

Gemeindenachmittag

im Garten: Mittwoch, 10.07.1996 um 14.30 Uhr

Treffpunkt: R.-Breitscheid-Str. 1

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurden:

Frau Ingeborg Stolze, 88 Jahre

Frau Erna, Ziegler, geb. Mehr, 77 Jahre

Kirchgemeinde Löbschütz

Sonntag, 07.07.1996

08.30 Uhr Gottesdienst Sup. Günther

Sonntag, 21.07.1996

08.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Michaelis

Such und Find

- 1 Polsterbett preisgünstig abzugeben.
Tel.: 2 35 60
- 1 Umluftherd mit Cerafeld preisgünstig abzugeben
Tel.: Kahla 7 71 00

Kindergartennachrichten

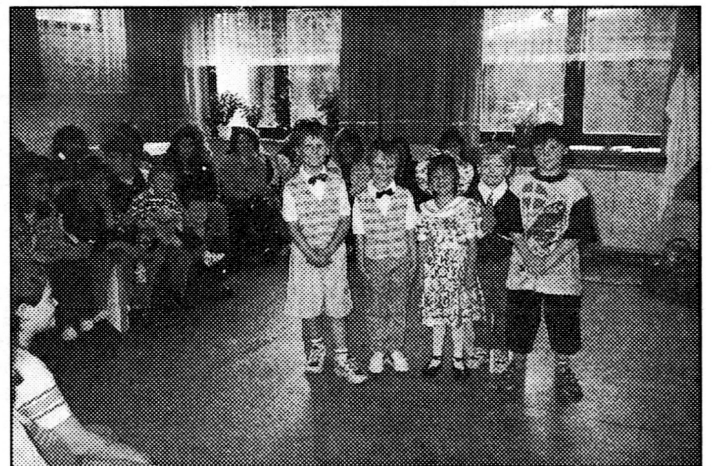
Kindertagesstätte Märchenland

Am Dienstag, den 21.05.1996 waren die Kinder mit ihren Erzieherinnen schon am frühen Morgen fleißig wie die Bienen. War doch heute ein ganz besonderer Tag für sie, denn die Kinder hatten sich für diesen Tag Mutti und Vati eingeladen und sich viele Überraschungen ausgedacht. Mit einem Musikprogramm, einer Modenschau und einem selbst zubereiteten kalten Büfett sollte es für die Eltern ein unterhaltsamer Nachmittag werden. Viele Vorbereitungen waren dazu notwendig. Für das kalte Büfett mußten die notwendigen Zutaten eingekauft werden, es wurde selber Brot gebacken, die Brote geschmiert und dekoriert werden, für die Modenschau wurden die Kleidungsstücke ausgesucht und ausprobiert und natürlich mußte auch das richtige Gehen geübt werden.



Bei den Vorbereitungen zum kalten Büfett.

Eine andere Kindergartengruppe probte für den musikalischen Teil. Alle Kinder wurden einbezogen und hatten für diesen Tag eine entsprechende Aufgabe.



Unsere Model's stellen sich noch einmal vor

Dann war es soweit Die Aufregung und Anspannung hatte sich gelohnt. Es gab viel Beifall für die Modenschau. Die zukünftigen Schulkinder zeigten Kleidung für den Schulanfang sowie für die Freizeit. Das Musikprogramm sorgte für gute Laune und was das Wichtigste war, das Essen hat allen geschmeckt. Die Eltern konnten live erleben, was so für kleine Talente in ihren Kindern schlummern. Zum Schluß der Veranstaltung überraschten die Kinder ihre Eltern noch mit einem kleinen Geschenk - ein selbst getöpfter Salz- und Pfefferstreuer. Für alle Anwesenden war es ein gelungener Nachmittag. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Fr. Brückner und Fr. Müller von R&M Kindermoden in der Jenaischenstraße für ihre Bereitschaft und Unterstützung zur Modenschau bedanken.

Sigrid Winter
Leiterin

Awo-Fest und Tag der offenen Tür am 08.06.96

Wieder einmal haben sich die Kinder und Mitarbeiterinnen der AWO-Kahla intensiv auf den „Tag der offenen Tür“ vorbereitet. Von den Kindern und Erzieherinnen wurde ein umfangreiches Zirkusprogramm, wie z.B. eine Tigerdressur, Auftritt der Seiltänzerinnen oder der „Kleinen Schlümpfe“ mit viel Elan einstudiert. Leider spielte das Wetter nicht mit. Das Programm viel buchstäblich ins Wasser, worüber die Kinder sehr traurig waren. Trotzdem nutzten viele Besucher die Gelegenheit, die liebevoll hergerichteten Räumlichkeiten in der Kindereinrichtung, zu besuchen.

Bei Kaffee und Kuchen und den verschiedenen abwechslungsreichen Programmteilen, wie Glücksrad, Märchenerzählen, Schminken, Tombola, Bastelarbeiten (Seidenmalen, Encaustik), Sportspielen und Belustigungen im Musikzimmer, war gute Laune groß geschrieben.

Auch die Senioren fanden nach der Besichtigung ein gemütliches Plätzchen in fröhlicher Runde, wo sie einen schönen Nachmittag verlebten.

Das AWO-Fest fand mit einem Umzug der Kinder, Eltern und Erzieherinnen, begleitet durch die FFW Kahla, seinen Abschluß. Übrigens konnten die Kinder ihr Zirkusprogramm dann an einem Nachmittag vor ihren Eltern mit großer Begeisterung und mit viel Spaß, vorführen.

An dieser Stelle möchten wir auch die Gelegenheit nutzen, uns bei der Sparkasse Kahla, der Volks- und Raiffeisenbank Kahla, der KKH, der Buchhandlung Kinzel, der Schulküche Kahla, den Einkaufsmärkten Ha We Ge und Lidl, der Drogerie Vorweg, den Geschäften Kaiser-Düfte und Mück, dem Spielwarenschop EX Drechsler, den Bäckereien Blume und Wagner, dem Schreibwarengeschäft Schiebel und Meißner, der Sonnen-Apotheke, der Reiseagentur Schönfelder, der Gaststätte Vogelbauer, der FFW Kahla, dem Schott Zeiss Bildungszentrum GmbH Jena und dem Jenaer Glaswerk GmbH für ihre Unterstützung, zu bedanken. Dank auch Herrn Kramer für das gespendete Glücksrad.

Anders als an anderen Tagen

Vor jedem Neubeginn gibt es gewöhnlich einen Abschied. Für die neuen Schulanfänger heißt das, Abschied zu nehmen vom Kindergarten. Und damit der auch richtig schön in Erinnerung bleibt, sorgten Frau Stellenberger und ihre Mitarbeiterinnen vom Kiga „Geschwister Scholl“ vorige Woche für eine lustige Abschiedsfete.

Um 18.00 Uhr trafen sich Kinder, Eltern und auch Großeltern im Garten der Einrichtung. Während wir Großen Fettstullen, Eier, Gurken, Tomaten und andere Knabbereien verdrückten, tobten sich die Kleinen abwechselnd im Schwimmbecken und auf der Tanzfläche herum. Das Angebot der Erzieher an uns Eltern, den Kindern ins kühle Naß zu folgen, nahm jedoch niemand an. Ob's am dafür notwendigen Adamskostüm lag? Die Befürchtungen mancher Eltern, die Zeit bis zur geplanten Nachtwanderung könnte allen zu lang werden, erwies sich doch als unbegründet. Mit Spielen, dem faszinierenden und nicht zu überhörenden Erscheinen unserer Kahlaer Feuerwehr, die unter begeisterter Mithilfe der Kinder und mit großem Geplätsche das Lagerfeuer löschten und dem anschließendem Würstchen- und Kartoffelbraten in der Lagerfeuergrut, ließ die Kinder alles andere als müde werden.

Das schaffte dann doch erst die Nachtwanderung. Im Dunkeln überraschte uns alle auf dem Birkenhain ein überzeugendes, aber gutartiges Gespenst - es hatte einen Schatz mit vielen Zauberbons versteckt. Nach Lichtspielen und Liedersingen waren dann beim Ankommen vor dem Kiga selbst die Eltern müde. Für die Kinder endete jedoch selbst die Nacht ungewöhnlich. Sie schliefen nämlich im Kiga und vorher gab's noch Bowle.

Ich bin selbst auch ganz gern in den Kindergarten gegangen, doch Erinnerungen an derartige aufregende und aus dem Rahmen fallende Angebote kann ich keine haben. Ich denke im Namen auch anderer Eltern kann ich für die abwechslungsreiche und liebevolle „Aufbewahrung“ unserer Kinder im „Geschwister Scholl“ dem Team um Frau Stellenberger ein großes Danke schön aussprechen.

H. Tetzel

Ein „Danke“ über die Kahlaer Nachrichten

Die Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“ Kahla bedankt sich ganz herzlich bei der Firma Jüngling für die Bereitstellung und das Anfahren von einem LKW Sand, der im Spielgarten unter den Geräten dringend benötigt wurde.

Weiterhin bedanken wir uns im Namen unserer Kinder bei der Kahlaer Feuerwehr für das große Erlebnis zum Abschlußfest. Begeistert haben die Kinder ihr Lagerfeuer mit dem Schlauch selbst gelöscht und hatten riesigen Spaß dabei.

Ein „Danke“ gilt auch wieder der Firma „Eiring“, die uns durch Obst, Gemüse, Würstchen und Getränke zum Abschlußabend reichlich versorgten.

Kindertagesstätte

„Geschwister Scholl“ Kahla

Schulnachrichten

Familientag im Hort der Grundschule II Kahla

Am 19.06.1996 feierten die Hortkinder und Erzieher mit Eltern, Großeltern und Gästen den Abschluß des diesjährigen Hortjahres. Die Kinder hatten lange geprobt, um alle Anwesenden mit einem vielfältigen Programm zu überraschen. Neben musikalischen Darbietungen, wie z.B. der Mini-Playback-Show, gab es auch viel Spaß beim Rätselraten und Märchenspielen. Anschließend waren Eltern und Gäste zum gemütlichen Kaffeeplausch eingeladen und für die Kinder drehte sich das Glücksrad.

Mit einer Rose bedankten sich Kinder und Erzieher bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in diesem Hortjahr. Wir allen wünschen uns für das kommende Jahr wieder viele schöne Erlebnisse und gemeinsame Feste in unserem Hort.

Hortkinder und Erzieher
der Grundschule II

Ferienauftakt in der Regelschule Kahla

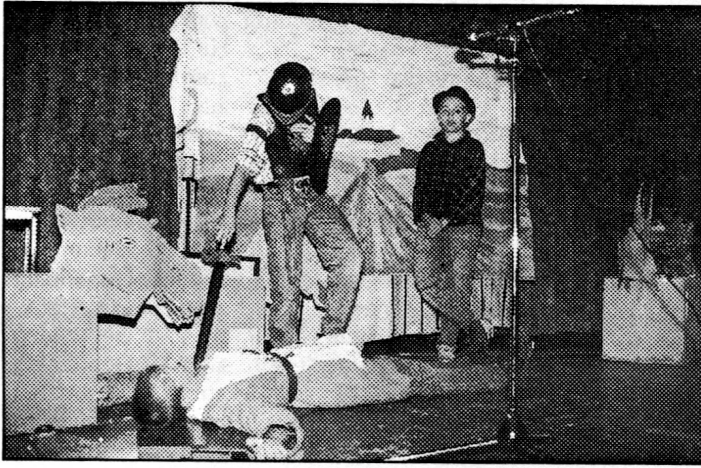
Das Schuljahr an der Regelschule Kahla klang mit einem dreitägigem Sommerfest aus, bei dem die gestrige Veranstaltung im „Rosengarten“ den absoluten Höhepunkt für Schüler und Lehrer darstellte.

Am Montag gab es Spannung und Spaß bei lustigen Spielen und Wettbewerben im Schulgelände. Leider hatte der Wettergott nicht mitgespielt, denn eigentlich sollte es ein „Neptunfest“ im Kahlaer Freibad werden. Doch ließen sich die Schüler den Spaß nicht verderben.

Besonders interessant war für die Klasse 6a eine Exkursion mit Betriebsbesichtigung in der Gebäckfabrik „Griesson“, wo die Schüler auch von den Produkten probieren durften.

Am Dienstag gingen die Klassen auf Wanderungen in die schöne heimatliche Umgebung. Für die Mitwirkenden am Kulturprogramm am letzten Schultag gab es allerdings noch einmal Arbeit und Anstrengung bei der Generalprobe dafür. Das musikalisch literarische Programm am Mittwoch zeigte den Zuschauern im vollbesetzten Saal des „Rosengartens“, daß sich diese Mühe und die langfristige Vorbereitung darauf gelohnt hatten.

Die Mädchen und Jungen spielten, sangen und musizierten für ihre Mitschüler, Lehrerinnen und Lehrer, ihre Eltern und Gäste, darunter solche prominenten wie Dr. Möller, 1. Beigeordneter und Stellvertreter des Landrates, Frau Nethel, Referentin für Regelschulen im Schulamt Stadtroda, der Schulleitersprecher Herr Fleischer, Pfarrer Michaelis und Kantor Fischer. Höhepunkt des Programms war die Aufführung des Schultheaterstücks „Die seltsamen Abenteuer des Don Quichotte und Sancho Pansa“



nach dem Roman von Miguel de Cervantes in einer Bearbeitung durch Erich Kästner. Ausschnitte aus diesem Stück hatten bereits zu der „Ostergala“ für viel Beifall gesorgt.

Ein anderer Programmhöhepunkt brachte die Stimmung im Saal zum Kochen. Thomas Lux und Steve Rücknagel spielten

gekonnt auf ihren Keyboards, wobei sie von ihrem Musikschullehrer, Herrn Apel, auf dem Saxophon begleitet wurden.

Die begeistert mitgehenden Zuhörer konnten dieser Gruppe noch eine Zugabe entlocken. Doch auch andere bewiesen mit ihren Beiträgen, daß sie sich gut vorbereitet hatten. Viele dieser Darbietungen sind aus dem Talentwettbewerb im März hervorgegangen. Katrin Eismann aus der 9. Klasse führte charmant und souverän durch das Programm. Der Schulleiter, Herr H. Weise, nahm an diesem Vormittag die Gelegenheit wahr, zu seinen Schülern zu sprechen, denn nicht immer steht ein solch schöner und großer Raum, in den alle hineinpassen, der Regelschule zur Verfügung.

Damit möchten wir uns bei der Stadtverwaltung für diese Möglichkeit bedanken. Ein Dank gilt allen Vertretern der Öffentlichkeit, die mit zum Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle noch einmal für Herrn Apel von der Jenaer Musikschule, der gezeigt hat, wie schön eine Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen harmonieren kann. Und daß die Kultur auch künftig einen festen Platz in unserer schulischen Arbeit haben wird, dafür verbürgen sich der diesjährige Erfolg unseres „Sommerfestes“ und die Arbeit der Arbeitsgruppe „Kultur“ der Regelschule Kahla.

Heike Störtzer
Leiterin der Arbeitsgruppe Kultur
der Regelschule Kahla

Staatliches Gymnasium Kahla

Gaudeamus igitur - wir haben unser Abitur!



Stolz konnten das in diesem Jahr 57 Absolventen unserer Schule nach Erhalt ihres Reifezeugnisses verkünden.

Als im September 1991 das Gymnasium eröffnet wurde, kamen sie gerade in die 8. Klasse. Damals war die Schule noch größtenteils Baustelle und der Preßlufthammer meist lauter als die Klingel. Die Schule nahm langsam Gestalt an, es entstanden neue Fachkabinette, die Turnhalle wurde rekonstruiert und im Hortgebäude konnten zusätzliche Klassenräume geschaffen werden.

Durch das Kurssystem der Thüringer Oberstufe wurden die Klassenverbände nach der 10. Klasse aufgelöst. In Grund- und Leistungskursen sammelten die Schüler über die letzten 2 Jahre hinweg die notwendigen Punkte für das Abitur. Die Mehrheit hat sehr fleißig und engagiert gearbeitet. Den Endspurt mußten sie zur Prüfungszeit einlegen, um den hohen Anforderungen

des Zentralabiturs in Thüringen gerecht zu werden. Folgende Schüler haben die allgemeine Hochschulreife erreicht.

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenem Abitur!

Anders, Robert	Köhler, Christian
Arnold, Silke	Köllner, Kristin
Bauerfeind, Jens	Kühn, Sven
Beerhold, Simone	Lange, Karsten
Blumenstein, Monique	Lange, Jens
Bönicke, Kay	Letsch, Tina
Braune, Joana	Lustig, Jens
Burkhardt, Michael	Lux, Sina
Fiebig, Michael	Meerbote, Anja
Geyer, Doreen	Merker, Cindy
Goldonienkc, Ronny	Müller, Gregor
Gratz, Carolin	Nabe, Isabel

Herrmann, Susann
Hölzer, Jan
Hünniger, Martin
Ilgner, Claudia
Jahn, Burkhard
Jecke, Matthias
Jeschke, Jana
Kath, Torsten

Partschefeld, Silvia
Pastohr, Mandy
Petersdorf, Anne
Rauscher, Lars
Ringmayer, Sandra
Röse, Rainer
Sakrzewski, Maike
Scherf, Gundula

Schirmer, Katharina
Schirmer, Frank
Schmidt, Steff
Schmidt, Marcel
Schmidt, Stefan
Schmidt, Sven
Schoner, Kathrin
Schulze, Daniela
Schütze, Claudia
Schweinitz, Kathrin
Tehenes, Christian
Voigt, Dana
Wagner, Maik
Weiland, Norman
Wielert, Angelique
Woide, Claudia
Zorn, Andreas

Am letzten Schultag pflanzten die Schüler im Schulgelände einen Baum und übergaben uns als „Erinnerungsgeschenk“ eine Bank mit all ihren Unterschriften. Aber auch an viele Erlebnisse werden wir uns gern erinnern, z.B. gemeinsame Klassenfahrten, eine tolles Programm zum letzten Schultag und die Mitwirkung bei schulischen Veranstaltungen. Innerhalb der Laienspielgruppe und als Mitwirkende beim Estradenprogramm zeigten viele der Abiturienten ihr Können. Abschluß und Höhepunkt der Schullaufbahn war die feierliche Übergabe der Reifezeugnisse an unsere Schüler und der anschließende Abiball im Rosengarten.

Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Beim Förderverein des Gymnasiums für die organisatorische und finanzielle Hilfe, bei der Stadtverwaltung für die Bereitstellung des Saales, bei der Gärtnerei Krug für die Ausgestaltung, bei der Jenaer Philharmonie für die künstlerische Gestaltung, bei der Betreibergesellschaft des Rosengartens für die gastronomische Versorgung, bei der Firma Sodexo Catering und Services Eiring für das tolle Büffet und der Kapelle „Atlantis“ für die Supermusik, beim Photograph Hage, bei den Elternvertretern, bei den Kollegen und unserem Schulleiter und nicht zuletzt bei den Schülern selbst.

Wir wünschen allen Abiturienten des Jahrganges 1996 alles Gute, Gesundheit, eine erfolgreiche Ausbildung, einen Beruf, in dem sie Erfüllung finden und viel Glück im persönlichen Leben überhaupt.

Steffi Triller

Oberstufenleiter des Gymnasiums

Wir gratulieren

Geburtstagsglückwünsche

Die Stadtverwaltung Kahla gratuliert herzlich allen Geburtstagsjubilaren im Juli, besonders ihren Veteranen



am 1.7.	Frau Lisbeth Büttner	zum 87. Geburtstag
	Herrn Max Geissler	zum 86. Geburtstag
	Herrn Fritz Büchner	zum 77. Geburtstag
	Frau Lieselotte Girschick	zum 76. Geburtstag
am 2.7.	Frau Margarete Bartsch	zum 80. Geburtstag
am 3.7.	Frau Helene Tänzer	zum 87. Geburtstag
	Herrn Kurt Fiedler	zum 76. Geburtstag
am 4.7.	Herrn Alfred Zugwurst	zum 87. Geburtstag
	Frau Lieselotte Frank	zum 75. Geburtstag
	Frau Sigrid Müller	zum 72. Geburtstag
	Frau Hella Tandler	zum 72. Geburtstag
am 5.7.	Frau Lucie Fischer	zum 76. Geburtstag
am 6.7.	Frau Helene Rabe	zum 87. Geburtstag

am 7.7.	Frau Irmgard Schneider	zum 80. Geburtstag
	Frau Anna-Maria Mörschner	zum 79. Geburtstag
	Herrn Hans Werner	zum 70. Geburtstag
am 8.7.	Frau Anneliese Hillger	zum 72. Geburtstag
am 9.7.	Frau Magda Büchner	zum 78. Geburtstag
	Frau Johanna Geißler	zum 75. Geburtstag
	Herrn Erhard Franke	zum 73. Geburtstag
am 10.7.	Herrn Walter Frister	zum 79. Geburtstag
am 12.7.	Frau Gerda Lange	zum 76. Geburtstag
am 13.7.	Frau Ella Buchwald	zum 86. Geburtstag
	Frau Irmgard Krasulsky	zum 85. Geburtstag
	Frau Käthe Kunze	zum 75. Geburtstag
	Frau Brigitte Kücken	zum 74. Geburtstag
	Frau Lieselotte Grospietsch	zum 71. Geburtstag
am 16.7.	Frau Melanie Putze	zum 84. Geburtstag
	Herrn Gerhard Born	zum 73. Geburtstag
am 17.7.	Frau Helene Merten	zum 85. Geburtstag
	Frau Käthe Seiffarth	zum 81. Geburtstag
	Frau Marianne Bockner	zum 76. Geburtstag
	Frau Marianne Moses	zum 73. Geburtstag
am 18.7.	Herrn Wilhelm Pohl	zum 93. Geburtstag
	Frau Ilse Jecke-Luhn	zum 78. Geburtstag
	Frau Lieselotte Fischer	zum 71. Geburtstag
Am 19.7.	Herrn Erhard Friedel	zum 83. Geburtstag
	Frau Thea Schulze	zum 76. Geburtstag
	Frau Gerda Neumann	zum 74. Geburtstag
am 20.7.	Frau Martha Eisentraut	zum 78. Geburtstag
am 21.7.	Herrn Max Tittel	zum 95. Geburtstag
	Frau Anneliese Kobs	zum 73. Geburtstag
	Herrn Helmut Richter	zum 72. Geburtstag
am 22.7.	Frau Lucie Hutschenreuter	zum 79. Geburtstag
	Frau Hildegard Lauckner	zum 76. Geburtstag
	Frau Erika Engelmann	zum 72. Geburtstag
am 26.7.	Frau Charlotte Czychi	zum 79. Geburtstag
	Herrn Herbert Berner	zum 70. Geburtstag
	Frau Fanny Fischer	zum 70. Geburtstag
am 27.7.	Herrn Erhard Wagner	zum 75. Geburtstag
am 28.7.	Frau Marie Herrmann	zum 75. Geburtstag
am 29.7.	Frau Gisela Grübner	zum 70. Geburtstag
am 30.7.	Frau Johanna Geiß	zum 85. Geburtstag
am 31.7.	Frau Anna Meißner	zum 77. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:

Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek Kahla,

Roßstraße 38, Tel. 7 71 80

Montag 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Kahla,

Bahnhofstraße 23, Tel. 5 91 53, 5 91 55

Montag 8.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr

Polizeistation Kahla

24-Stunden Dienst Tel. Kahla 2 23 43
Polizeiinspektion Mitte, Jena Tel. (0 36 41) 2 35 76 / 2 54 78
..... oder Notruf 1 10

Sprechzeiten des Gewerbeamtes Saale-Holzland-Kreis

Bahnhofstraße 23

Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Die Sprechstunden des Gewerbeamtes Saale-Holzland-Kreis in Kahla kann in den Monaten Juli und August nicht stattfinden. Anfragen können telefonisch an das Landratsamt, Gewerbeamt in Eisenberg unter (03 66 91) 5 70 gestellt werden.

Kassenärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Einzugsbereich Kahla:

Praxis des diensthabenden Arztes, kann der Presse bzw. Veröffentlichungen entnommen werden.

Unfall und lebensbedrohliche Zustände / Brand / Havarie - über Notruf 1 12
Rettungsleitstelle Hermsdorf - Tel.-Nr. (03 66 01) 77 30
täglich 00.00 - 24.00 Uhr

Krankentransport-Anmeldung

über Rettungsleitstelle Hermsdorf (03 66 01) 77 30

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und der Öffnungszeiten der Apotheken wird der Bereitschaftsdienst von den Apotheken der Stadt Jena durchgeführt.

Die jeweils diensthabende Apotheke wird in den Kahlaer Apotheken durch Aushang bekannt gemacht.

01.07. - 07.07.96	Sonnen-Apotheke	Tel.: 5 66 55
08.07. - 14.07.96	Rosen-Apotheke	Tel.: 2 25 95
15.07. - 21.07.96	Löwen-Apotheke	Tel.: 2 22 36

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr

06.07. / 07.07.96 und 10.07.96

Dr. Hüfner, Kahla, Rudolstädter Str. 14 Tel.: 2 24 87

13.07. / 14.07.96 und 17.07.96

ZA Möbius, Rothenstein, Bahnhofstr. 5 Tel.: 2 32 39

Wochenend-Elektrobereitschaftsdienst

vom 05.07. - 08.07.96

Fa. ELMES, Uwe Mesletzky, Johann-Walter-Platz 7, Kahla,

Tel. 2 23 02, 5 10 88 oder 01 71 / 6 14 81 97

vom 12.07. - 15.07.96

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla,

Tel. 2 20 76

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla, Am Plan 4,

Tel. 2 24 29

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht

Autoverwertung Jacobsen, Reinstädt,

Tel. 03 64 22 / 2 22 18

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH

Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena

Notdienst Tag Tel. 0 36 41 / 48 73 03

Notdienst Nacht und an Feiertagen Tel. 01 30 / 86 11 77

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung,

Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 5 70

Bereitschaft: Tel. 01 71 / 5 15 88 67

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

Datent- und Wirtschaftsservice Fehrle, Ernst-Thälmann-Str. 38 a

Tel.: 2 25 78 - tägl. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 01 71 / 5 14 50 30 außerhalb und am Wochenende

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konfliktsituationen

Tel. 0 36 41 / 1 11 01 - täglich von 16.00 - 06.00 Uhr morgens.

DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Bachstraße 40, Tel. 2 26 57

Schuldnerberatung Kahla

Sprechzeiten: Montag von 9.00 - 14.00 Uhr
(terminliche Vereinbarung)

Suchtberatungsstelle Kahla

Sprechzeiten: Dienstag von 9.00 - 15.00 Uhr
(terminliche Vereinbarung)

Sozialpsychiatrischer Dienst

Sprechzeiten: Donnerstag von 10.00 - 14.00 Uhr
(terminliche Vereinbarung)

Veranstaltungen

Veranstaltungen der Volkssolidarität

- Monat Juli -

Montag, den 01.07.	14.00 Uhr Bastelnachmittag
Dienstag, den 02.07.	14.30 Uhr Gymnastik mit Musik
Mittwoch, den 03.07.	14.30 Uhr Kaffeenachmittag (Garten)
Donnerstag, den 04.07.	14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Montag, den 08.07.	14.00 Uhr Bastelnachmittag
Dienstag, den 09.07.	12.30 Fahrt zum Sommerfest mit Alleinunterhalter (Beckerskirchhof)
Mittwoch, den 10.07.	14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Donnerstag, den 11.07.	14.00 Uhr Wir spielen Tisch-Billard
Montag, den 15.07.	14.00 Uhr Bastelnachmittag
Dienstag, den 16.07.	14.30 Uhr Gymnastik mit Musik
Mittwoch, den 17.07.	14.30 Uhr Kaffeenachmittag
Donnerstag, den 18.07.	09.00 - 12.00 Uhr Sozialberatung
	14.00 Uhr Wir spielen Super-Grips
Montag, den 22.07.	14.00 Uhr Bastelnachmittag
Dienstag, den 23.07.	14.00 Uhr Kegeln in Bibra
Mittwoch, den 24.07.	14.00 Uhr Vortrag mit Herrn Strauss zum Thema: Gesunde Ernährung
Donnerstag, den 25.07.	14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Freitag, den 26.07.	Familienfeier
Montag, den 29.07.	14.00 Uhr Bastelnachmittag
Dienstag, den 30.07.	14.30 Uhr Gymnastik mit Musik
Mittwoch, den 31.07.	14.30 Uhr Kaffeenachmittag
Jeden Sonntag von 12.30 - 13.00 Uhr Mittagstisch.	
Falls Sie Fahrten zum Arzt möchten oder nur mal einkaufen möchten, so erreichen Sie uns telefonisch unter 7 77 20.	

Vereine und Verbände

Wer kennt die Friedebacher Seen?

Nach unserer Kaffeefahrt am 06.06.96 in die „Uhlstädter Heide“ können die Senioren sagen: „Warum in die Ferne reisen, wenn das Schöne liegt so nah“. Lernten wir dort ein weiteres reizvolles Landschaftsgebiet unserer wunderschönen Thüringer Heimat, nur wenige km von Kahla entfernt, kennen.

In einer von Mischwald bedeckten, sanft geschwungenen Berglandschaft mit Höhe bis 450 m, gelangt man auf einer schmalen durch den Friedebacher Grund sich windenden Straße an die in ruhiger Walddidylle gelegenen beiden Seen.

Hier konnte dann jeder nach Lust und Laune bei herrlichem Sommerwetter baden bzw. nur mal die Füße im kühlen Wasser

- oder im Grase liegend die Seele baumeln lassen, aber auch auf schattigen, gepflegten Wanderwegen spazieren. Dazu von unseren AWO-Helferinnen an im Schatten von Schutzlauben gedeckten Tischen mit „Thüringer Spezialitäten“ bewirtet, verging die Zeit wie im Fluge. Es war für uns solch ein schönes Naturerlebnis, daß wir mit dem Dank an die AWO und unserem Volker Händrich, der uns den Aufenthalt auf seinem Grundstück ermöglichte, den Wunsch für einen nochmaligen Besuch dieser reizvollen Landschaft, verbinden.

F. Hüfner
für die AWO in Kahla

An die Leitung der Arbeiterwohlfahrt des Ortsverbandes Kahla

Im Namen unserer Seniorengruppe danke ich als AWO-Freund Dir und Deinem Team anlässlich Eurer Veranstaltung „Tag der heutigen offenen Tür“ recht herzlich für die vielseitige Betreuung, sowie für das sehr abwechslungsreiche Freizeitangebot zur Freude und Hilfe aller daran teilnehmenden Senioren. Besondere Anerkennung bei der Realisierung der vielen damit verbundenen Arbeiten verdient auch das persönliche Engagement der als ABM-Kräfte tätigen, aber nach geraumer Zeit wieder ausscheiden müssenden Helferinnen.

Gleichzeitig möchte ich den heutigen Besuch des AWO-Festes nutzen, um als Dank für die fröhliche Gratulation der Integrativen Kindertagesstätte „Prof. Ibrahim“ zu meinem 77. Geburtstag, den Kindern zum munteren Spiel einen Ball mit folgenden Worten zu schenken:

Neulich hatte ich doch einen Traum,
fürwahr, ihr Kinder, man glaubt es kaum.
Mitternacht war längst schon vorbei,
die Kirchturmuhr schlug Stunde zwei,
da flog ein Schmetterling herab und sprach zu mir:
„Von KiTa-Kindern gebastelt kam ich zu Dir.
War fortan als Dein Geburtstagsgeschenk
ihres Besuches Dir stets eingedenkt.
Wo sie mit frohen Liedern Dich erfreuten,
solltest auch Du ihnen Freude bereiten!“
Erwacht dacht ich: na klar auf jeden Fall,
den Kindern schenkst du einen großen Ball!
Dem Ortsverband der AWO Kahla mit seinem ab Juni erweiterten Angebot zur Familien- und Seniorenbetreuung wünsche ich weiterhin viel Erfolg.
Kahla, am 08.06.1996
Friedbert Hüfner

Sportnachrichten

Torsten Metsch wieder beim SV 1910 Kahla

Der SV 1910 Kahla meldet als Neuzugang für die kommende Oberligasaison Stürmer Torsten Metsch, der erst im Vorjahr zum Oberligisten SV Zeulenroda gewechselt war und jetzt durch den Aufstieg unserer Mannschaft nach Kahla zurückkehrt. Nach seiner schweren Verletzung im Spiel einer Thüringenauswahl gegen den Deutschen Meister Borussia Dortmund konnte Torsten Metsch in der 2. Halbserie in Zeulenroda zum Stammspieler aufsteigen und wird so in Kahla eine wesentliche Verstärkung sein.

Termine Vorbereitungsspiele 1. Fußballmannschaft:
13.7.96 11.00 Uhr in Kahle VFC Plauen
Aufsteiger zur Regionalliga
davor offizielle Meisterehrung durch den Thür. Fußballbund
17.7.96 18.30 Uhr in Kahla VFL Pöbneck
unter vorbehalt!
21.7.96 10.30 Uhr in Kahla Rot-Weiß-Erfurt
26.7.96 18.30 Uhr in Kahla FSV Schleiz

Freizeitfußballturnier

Der FC Ratskeller Kahla (ehemals Ziegelwerk) führte am 22.06.1996 ein Freizeitfußballturnier mit 8 Mannschaften durch. Startschuß war 9.00 Uhr auf dem Sportplatz am Saalesteg, der von Herrn Heinig und Herrn Trillose bestens vorbereitet wurde. Gegen 14.00 Uhr konnte die Siegerehrung durchgeführt werden. Turniersieger wurde die Mannschaft von Gumperda I vor Lobschütz und den Kahlaer Freunden.



Weiterhin waren mit dabei: Gumperda II, SV 1989, Sonntagskicker Jena, der Kegelclub „Haurein“ und der Veranstalter FC Ratskeller Kahla. Es waren faie Begegnungen, die von 2 Schiedsrichtern des KFA gut geleitet wurden. Das Rahmenprogramm übertraf alles.

Zwischen den Gruppen- und den Finalkämpfen spielten die Frauen des SV 1910 Kahla gegen die Frauen von Blau-Weiß Neustadt. Das Freundschaftsspiel konnten die Kahlaer mit 2:0 für sich entscheiden. Für die Kinder wurde ein großes Unterhaltungsprogramm geboten. Die Frauen von der AWO verkauften Zuckerwatte und machten Spiele mit den Kindern, wobei kleinere Preise vergeben werden konnte. Das Autohaus Elstner, dem besonderer Dank gebührt, stellte für die Kinder ein Minimoped zur Verfügung. Die Kinder konnten den ganzen Tag auf ihrer Rennstrecke fahren.

Auch ein Torwandschießen hat stattgefunden. Hierbei gab es ein spannendes Stechen. Sieger wurde Heiko Sebastian vor Roland Engel und Lars Fiedler. Der erste Preisträger bekam einen Gutschein von Herrn Elstner (Autohaus Mazda). Das Autohaus stellte ein Auto für ein Wochenende zur Verfügung, verbunden mit einer Übernachtung und ein Abendessen für 2 Personen in einem Hotel in Deutschland. Der 2. Preis war ein Fotokameraset vom Fotohaus Hage in Kahla und der 3. Preis ein schöner Fußball.

Wir hatten an diesem Tag viele Helfer, denen wir auf diesem Wege danken möchten:

Unsere Sponsoren Herr Dietrich und Herr Köhler vom Ratskeller Kahla, Frau Szostak von der Gothaer Versicherung, Autohaus Elstner Jena, Foto Haus Hage Kahla und der AWO. Desweiteren unseren Helfern am Bratwurstrost, am Getränkeausschank und an der Torwand.
Allen sagen wir danke.

Aus der Chronik

Ein historischer Streifzug durch das alte Kahla

- Folge 5 -

Das aufstrebende Handwerk

Am Ende des 15. Jahrhunderts hatte die Entwicklung einzelner Gewerbebezüge in Kahla einen relativ hohen Stand erreicht. Ein deutlicher Aufschwung der Produktionskräfte wirkte sich sowohl auf das kulturelle Leben als auch auf das Marktwesen aus.

Es kann mit Bestimmtheit angenommen werden, daß es in Kahla schon einen Wochenmarkt und einen Jahrmakrt gab.

Zum Marktwesen gehört unbedingt eine gut funktionierende Gastronomie, die besonders Marktbesucher von auswärts gut versorgt. Am Kahlaer Markt gab es bereits um 1500 drei Gaststätten.

Der Ackerbürger in Kahla war auf seine Weise auch für den Markt ein kleiner Warenproduzent. Die Landwirtschaft unserer kleinen Stadt war mit dem handwerklichen Gewerbe insofern fest verbunden, als sie ihm wichtige Rohstoffe lieferte.

Das betrifft den Flachs und die Schafwolle für das Textilgewerbe, Hopfen und Gerste für das Braugewerbe und schließlich Getreide für die Bäcker usw. Im späten 15. Jahrhundert zeigen sich Anfänge einer geregelten Forstwirtschaft. Ein städtischer Ziegelhof wird 1484 erwähnt. Er war wichtig für den Häuserbau in der Stadt.

Die Textilproduktion muß schon eine gewisse Bedeutung erlangt haben, denn 1455 bildeten die Wollweber eine Innung und 1482 erläßt die Schneiderinnung ihre Statuten.

Mit dem ständigen Anwachsen des Gewerbes trat auch das Zunftwesen immer mehr hervor.

Die Zunftstatuten regelten im Handwerk die Lehre, die Gütekontrolle und auch die Vorschriften über den „Wehr“ der Ware usw. Auch in den Kleinstädten hatten die Handwerker ihre persönliche Freiheit. Sie taten sich in Bruderschaften (Innungen, Zünften) zusammen und erreichten so, die von ihnen selbst erstellten Innungsgesetze durch den Rat der Stadt in Kraft setzen zu lassen, mit Unterschrift und Siegel. Sie kämpften in einer geschlossenen Gruppe an der für sie angewiesenen Stelle der Stadtbefestigung, wenn Feinde in dieser fehdereichen Zeit einzudringen suchten; sie sahen auf Güte ihrer handwerklichen Erzeugnisse und setzten den Preis derselben fest; sie bestimmten, wie viele Meister ihrer Zunft sich niederlassen durften und

hundert Dinge mehr. Dem Marktrecht, dem Zoll und der Steuer aber waren auch sie unterstellt.

Sie waren es auch, die im Laufe der Zeit einem allzu hochmütigen Rat Einhalt geboten und schließlich mit in den Rat einzogen, mitbestimmten und selbst Herren wurden.

Die vorhandenen Handwerksordnungen sind zu verschiedenen Zeiten niedergeschrieben, bald von den Landesherrn, bald vom Rat der Stadt Kahla bestätigt und mit Rechtskraft ausgestattet worden. Sie gehen auf die Jahre 1455 bis 1793 zurück. Auch die ältesten von ihnen sind nicht die ersten Niederschriften der Handwerkerordnungen. Schon im zwölften Jahrhundert oder noch früher begannen die Handwerker in den Städten sich zusammenzuschließen und ihre Gebräuche und Rechte schriftlich festzustellen und obrigkeitlich bestätigen zu lassen. Mit der Zeit aber machten sich Änderungen nötig oder die Urkunden wurden durch Feuer, Krieg und andere Ursachen vernichtet. Es mußten andere, neue ausgestellt werden, deren Inhalt den neueren Zeiten angepaßt wurde. Auch in einigen Kahlaer Ordnungen ist es ausdrücklich erwähnt, daß sie an Stelle früherer ausgestellt sind. Aber alle, die ältesten wie die neueren, verfolgen den gleichen Zweck: Zusammenhalt der Handwerker in Freud und Leid, Erziehung des jungen Nachwuchses zu handwerklicher Tüchtigkeit, Wahrung der Standesehre durch Lieferung nur guter Erzeugnisse und - Fernhalten lästiger Konkurrenz. Eine Wiedergabe aller der oben genannten Handwerksordnungen würde bei der oft fast wörtlichen Übereinstimmung nicht nur für den Leser ermüdend sein, sondern auch den zur Verfügung stehenden Raum weit überschreiten.

Im Jahre 1452 wird der Gesindelohn festgesetzt. Es sollen jährlich erhalten: Der Schirrmeister 4 Schock, der Großknecht 3 Schock u. 20 Groschen, der Pflugtreiber 2 Schock u. 40 Groschen, die Käsemutter Köchin 1 Schock u. 4 Groschen, die Großmagd 1 Schock u. 20 Groschen, die Kleinmagd 1 Schock u. 10 Groschen, die Küchenmagd 1 Schock, der Schweinehirt 50 Groschen. Steinmetze, Tischler, Maurer, Zimmerleute und sonstige Handwerker, stellen sie ihr Handwerkszeug selbst, erhalten außer der Kost wöchentlich 16 Groschen, Gesellen 14 Groschen. Handwerker mit Kost täglich 9 Pfennige, ohne Kost wöchentlich 14 Groschen. Jahrbücher, Seite 44)

Die älteren Statuten der Schuster und Lohrer (Gerber) werden 1474 aufgestellt. Diese Innung wählt die Stadtheilige Margaretha zu ihrer Patronin. Bereits 18 Jahre später, 1492 gibt die Innung der Schuhmacher und Gerber neue Satzungen heraus und ebenso die Innung der Fleischer. Diese ersten schriftlichen Satzungen sind vom Bürgermeister und dem Stadtrat unter Hinzuziehung der ehrbaren Handwerksmeister erlassen worden. Ganze 21 Artikel handeln von den Rechten und Pflichten der Mitglieder.

Eine Schmiedebruderschaft tut sich 1505 auf. Die Innung der Schuster und Lohrer erneuert ihre Statuten. Aus einer Stadtrechnung geht hervor, das in der Ratsziegelei 1532 ein Brennofen abgebrochen wird und durch Meister Heinz Teiner erneuert wurde. Im Jahre 1535 ziehen Pößnecker und Kahlaer Tuchmacher unter Kaiser Karl V. im roten Wams nach Tunis. Sie werden die deutschen Blutmänner genannt.

Herzog Johann Friedrich II. bestätigt die Satzungen des Maurer- und Steinmetzen - Handwerkes im Jahre 1567.

Für das städtische Brauhaus war ein besonderer Braumeister zuständig. Da jeder Bürger mit Hausbesitz brauen durfte bzw. dieses Recht durch Aufnahme in die Braubete erwerben konnte, wurde die Reihenfolge der bierbrauenden Häuser ausgelost und wer an der Reihe war, mußte dann auch brauen, damit die Bierversorgung in der Stadt gesichert war.

Am 20. Juli 1567 gibt es eine Einigung zwischen den Rat, den Tuchmachern und den Lohgerbern mit den Besitzern der 3 Bachmühlen wegen des Wassers für die Walkmühle am Walkteiche. Kahla protestiert 1575 beim Kurfürsten gegen die Verleihung eines Wochenmarktes in Orlamünde, um den diese Stadt nachgesucht hatte.

An Gasthöfen werden genannt:

1575 erbaut Hans Sonntag in der Schuhgasse (jetzt Aug.-Bel-Str.) den Gasthof „Zum Roten Löwen“.

1581, am 7. November findet im Gasthof „Zum wilden Mann“ eine Vergleichsverhandlung zwischen den Besitzern der Greut-schers-(Tischers) und Blankenmühle wegen des Mühlgerinnes statt.

1588, am 1. Mai kauft Hans Richter aus Jägersdorf von Hans Heinolds Witwe den „Gasthof zum Stern“ für 800 fl.

Am 15. Februar 1615 gibt sich die Böttcherinnung ihre Satzungen. Die Fleischer entrichten am 15. August 1628 zum ersten Mal den Kriegspennig (30-jähriger Krieg).

Im Jahre 1640 überreicht das Fleischerhandwerk dem Rat für die Benutzung der Fleischbänke im Rathaus wieder die üblichen 15 Steine Unschlitt.

1641 wird ein „Blauer Gasthof“ genannt, in dem Auswärtige ihre Viehstücke einstellen.

Im Leubengrund wird 1689 von Papiermacher David Siegmund Hartung die neue Papiermühle erbaut.

Überhaupt, die Mühlen waren eng mit dem Gewerbe verbunden. Die Walkmühlen z. B. waren wichtig für die Tuchmacher oder die Sägemühlen, Getreidemühlen usw. Die konnten erst erbaut werden, als der Reinstädter Bach (Unter- und Oberbach) durch die Stadt geleitet wurde.

Am 25. Januar 1711 bestimmt der Rat, daß die Töpfer nachts nicht brennen dürfen und ihre Häuser mit Dachziegeln decken müssen.

Am 30.10.1714 leiht das Tuchmacherhandwerk vom Rat 89 Gulden zu 5 von Hundert für seine Streitsache mit den Leinewebern. Es verpfändet dafür seine Färberei.

Im Jahre 1717 läßt der Geldkämmerer Johann Christof Bayer am Saaltor ein Kauf- und Handelshaus erbauen.

1722 gründen die Glaser und Drechsler eine Innung. Obermeister ist Johann Christian Fickler. -

Die Beisitzer sind Johann Martin Titzel und Christoph Winer. 1775 beschwerten sich die Maurer darüber, daß der Rat der Stadt zur Pflasterung von Straßen altenburgische Steinsetzer zugezogen hat.

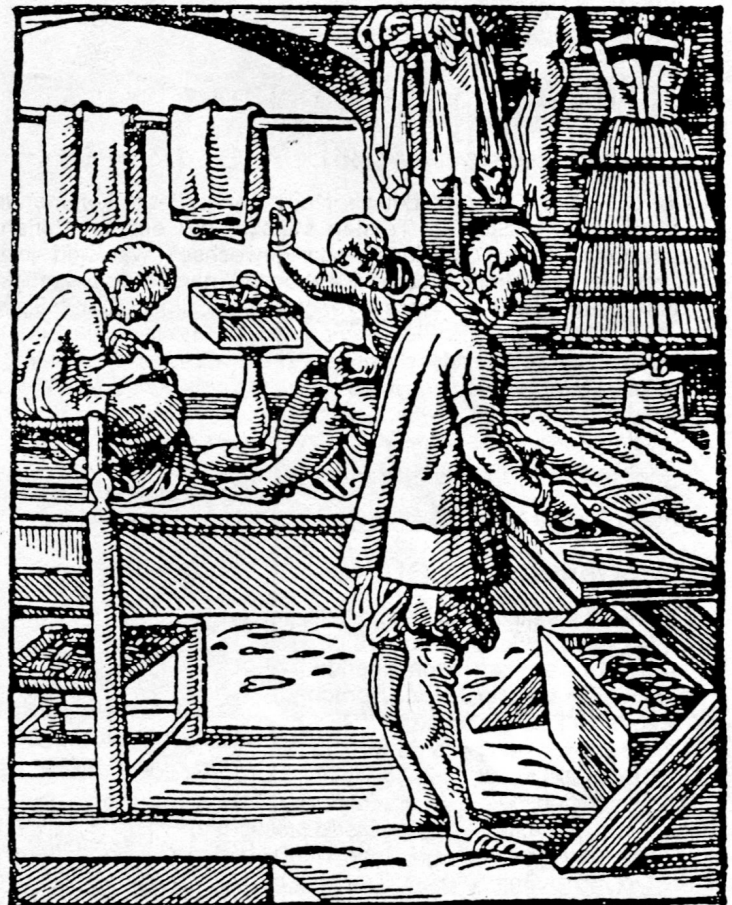
1784 entsteht eine Leimsiederei. 1785 bittet der Leineweber Johann Gotthelf Böhm die Regierung um ein Darlehen von 150 Talern zur Errichtung einer Baumwollzeugfabrik, so ähnlich wie bereits in Plauen.

Wie sich das Alltagsleben im alten Kahla weiterentwickelte, schildern wir in der nächsten Ausgabe.

Stadtmuseum

H. Berger

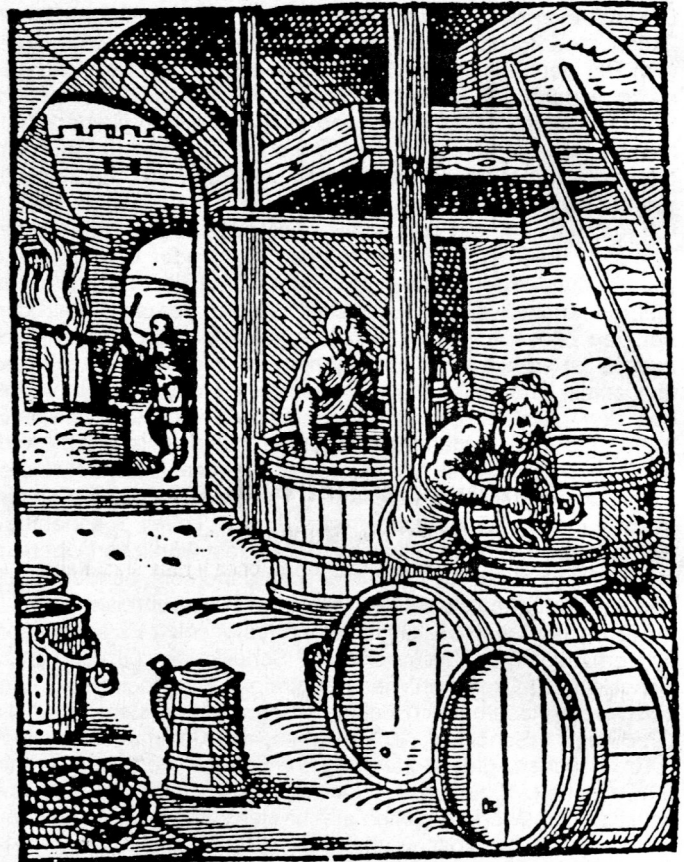
Der Schneider.



Der Schuhmacher.



Der Bierbreuwer.



Fleischbank eines Knochenhauers, um 1500



Zwei Messerschmiede, 15. Jh.

Sonstige Mitteilungen

Information der BfA

Die Bundesanstalt für Angestellte (BfA) führt in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr zu den nachfolgenden Terminen die nächsten Sprechstunden im Rathaus durch:

- 09. Juli
- 16. Juli
- 23. Juli
- 30. Juli

Gewitter

Dunkle Wolken am Himmel sind.
Es treibt sie zusammen der Wind.
Dann donnert es laut nach Blitzen,
auf der Straße Leute flitzen,
denn plötzlich regnet es ganz toll,
die Flüsse werden über voll.

Wasser fließt schnell über das Land,
es reißt, zerstört so allerhand.
Steigt das Wasser noch weiter an,
wird schnell gerettet was man kann.

Im Tal wird es den Menschen bang,
wenn es so regnet tagelang.
Ist das Wasser weggelaufen,
kann man endlich geh'n einkaufen.

Leider ist zerstört der Laden,
in den Häusern so ein Schaden.
Menschen staunen und jammern nur:
„Wie das aussieht in Stadt und Flur“.

So große Naturgewalten,
die kann der Mensch nicht aufhalten.
Aber Krieg kann er vermeiden,
dann gibt es weniger Leiden.

Klara Voigt

86 Jahre

Klassentreffen in Kahla

Hallo wir waren wieder in Kahla. Wir, die in der Zeit 1940/41 auf der Leuchtenburg Zuflucht vor den Bombennächten in Berlin fanden, haben uns das zweite Mal zu einem Klassentreffen mit den, aus dieser Zeit bestehenden Freundinnen in Kahla getroffen.

Da es uns, wir trafen uns in kleiner Runde im September 1994, sehr gut gefallen hat, wollten wir uns mit Freude und in größerer Runde noch einmal in Kahla treffen. Wir haben es nicht bereut, denn der Wettergott ließ kräftig die Sonne scheinen. Wir wurden in privater Atmosphäre sowie im Hotel Kühnel und in den, von uns aufgesuchten Restaurants sehr freundlich aufgenommen.

Natürlich besuchten wir auch die Leuchtenburg, die vergleichbar mit anderen Anziehungs- und Begegnungsstätten in einem bedauernswerten Zustand sich befindet.

Fazit: Wir danken den uns verbundenen Kahlaern für die schönen Tage.

Ingeburg Hantke

Impressum

Kahlaer Nachrichten

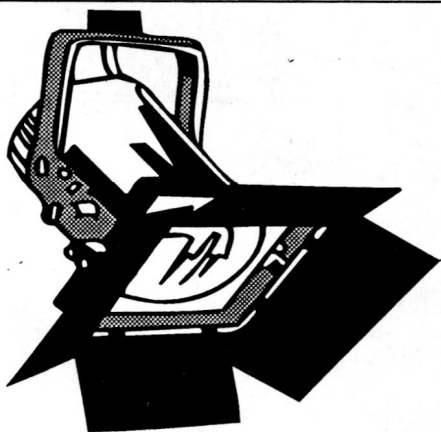
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Herr Winter

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Bei uns müssen Sie nicht erst
vorsingen,
bei uns stehen Sie sofort im
Rampenlicht.

Dächer mit neuem Glanz Dachpfannen in neuer Qualität

(wnp). Moderne Dachpfannen werden heute in sehr breiter Formen- und Farbenvielfalt angeboten. Darüber hinaus gibt es viele weitere Qualitätsmerkmale, die Bauherren, Architekten und Dachdecker an diesen modernen Deckungsmaterialien schätzen: Denn Dachsteine werden heute ressourcenschonend und mit relativ geringem Energieaufwand hergestellt. Sie bestehen vorwiegend aus natürlichen, einheimischen Rohstoffen, sind recycelbar, dauerhaft farb- und witterungsbeständig, frostresistent und extrem lange haltbar.

Trotz dieser Vorteile sind Weiterentwicklungen immer wieder möglich. Dies zeigt die jüngste Neuentwicklung der Braas Dachsysteme GmbH: Unter dem Namen Novo hat das Unternehmen vor kurzem eine gänzlich neue Dachpfannengeneration auf den Markt gebracht.

Die neuen Dachpfannen, so z.B. die Frankfurter Pfanne Novo, sind mit einer besonders hochwertigen Oberflächenveredlung versehen. Diese sorgt für attraktiven Seidenglanz, der sie künftig

noch edler und lebendiger aussehen lässt. Auch werden bei den neuen Produkten Verschmutzungen wesentlich leichter durch Regen abgewaschen.

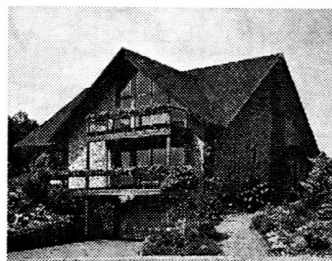
Bei der Donau-Pfanne gibt es eine besondere Variante unter dem Namen „Novo-Glanz“: Hier verleiht ein stärkerer Glanzeffekt dem Modell eine wunderschöne Wirkung.

Für die neuen Dachpfannen gelten alle gewohnten Qualitäts-Vorteile bis zur dreißigjährigen Garantie gemäß besonderer Urkunde.

Nähere Informationen zur Dachpfannen-Generation „Novo“ bei: Braas Dachsysteme GmbH, Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurter Landstr. 2-4, 61440 Oberursel.



(wnp). Ein gelungenes Beispiel für umweltverträgliches Bauen: Das Einfamilienhaus wurde mit Frankfurter Pfannen gedeckt. Zu ihrer Herstellung werden vorwiegend aus der Natur gewonnene Rohstoffe, fast ausschließlich aus heimischen Regionen, verwendet. Die Pfannen werden umweltverantwortlich mit relativ geringem Energieaufwand hergestellt. Darüber hinaus sind sie vollständig recycelbar. Foto: Braas



(wnp). Bauherren, die moderne Deckungsmaterialien in traditionellen Formen schätzen, sollten sich für den Braas Biber Novo als Bedachungsmaterial entscheiden. Durch sein kleines Format und die seidenglanzende Oberfläche wirkt er auf jedem Dach besonders edel. Foto: Braas

Beachten Sie die Angebote unserer Interessenten!

Handarbeit verschenken !

Sonderanfertigungen aus salzglasiertem,
handgefertigtem Steinzeug.

Unsere Fachkenntniss beruht auf einer
langjährigen Erfahrung.



Jedes Stück trägt Ihr Wappen, Firmenlogo
oder Vereinselement

Wir fertigen Serien, aber auch
Einzelstücke z.B. Wandteller, Bierkrüge,
Bembel, Becher, Tassen u.v.m.

Interessiert ? Rufen Sie uns an.

M. GIRMSCHIED
WERKSTÄTTE FÜR SALZGLASUR

56203 Höhr-Grenzhausen, Kleine Schützenstr. 7
Telefon (0 26 24) 71 82



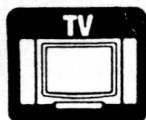
Felix' Gütertaxe

Nutzen Sie unsere Freien Termine
z.B. für Möbel- und Kleintransporte u.ä.

Fehlhaber

Anruf genügt: ☎ (036424) 23426 oder (0161) 5319168

Radio Trautsch



45 Jahre Meisterbetrieb

Fachhandel + Service
Orlamünde

Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52

Kahla

Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86

KUNDENDIENST



Bad- sanierung

Service ist unsere Stärke
Qualität unsere Leistung
Markenqualität ein Muß

Kostenlose
Planung

Heizung
&
Sanitär

Jens
Heidrich

Der Meisterbetrieb
Ihres Vertrauens!

07381 Langendembach • Tel./Fax: 0 36 47/41 60 37

Heizungs- wartung

Service ist unsere Stärke
Qualität unsere Leistung
Markenqualität ein Muß

Spezialisten
empfehlen sich!

Heizung
&
Sanitär

Jens
Heidrich

Der Meisterbetrieb
Ihres Vertrauens!

07381 Langendembach • Tel./Fax: 0 36 47/41 60 37

Heizkessel- erneuerung

Service ist unsere Stärke
Qualität unsere Leistung
Markenqualität ein Muß

Buderus
HEIZTECHNIK

Heizung
&
Sanitär

Jens
Heidrich

Der Meisterbetrieb
Ihres Vertrauens!

07381 Langendembach • Tel./Fax: 0 36 47/41 60 37

Beachten Sie bitte vor Ihrem
Einkauf die
Anzeigen unserer Inserenten.

Vermiete 3-Zimmer- Wohnung

88 m² in
Orlamünde / Oberstadt
Tel. zu erfragen unter
03 64 23 / 6 00 89

Firma DIETER HEILMANN

Heizung, Sanitär und Gasinstallation
Planung, Beratung, Service

07768 Großbeutendorf - Dorfstraße Nr. 12 - Tel. 03 64 24 / 5 31 28



TELEFON-SERVICE

A

Autovermietung Seifert

• Pkw • Kleintransporter

für Ihr individuelles Transportproblem

Anruf genügt: ☎ 036424 / 2 23 87

07768 Kahla • Bergstr. 5 b

A

Altersversorgung

Ist Ihre Rente sicher?

Nur wer sich zusätzlich versichert, ist im Alter abgesichert!

Versicherungsmaklerbüro **Krämer**

07768 Orlamünde • Mittelkreis 5

Telefon (03 64 23) 2 24 48

07768 Kahla • Rudolstädter Straße 23a

Telefon (03 64 24) 5 14 83

F



Ausbildung PKW + Krad

• DRK-Lehrgänge

• Nachschulung (FaP)

• Punkteabbau (ASK)

= (036424) 50154

Beratung und Anmeldung: Mo., Mi., Do. & Fr. ab 17.00 Uhr

H

Hausverwaltung

Günter Jüngling
Friedensstrasse 25
07768 Kahla
= 036424 - 22456



I



Immobilien

• Häuser, Grundstücke, Gewerbeobjekte, Wohnungen
• Wertermittlung von bebauten und unbebauten
Grundstücken

Dipl. Ing. Wolfgang Zorn • Immobilienmakler
Bachstraße 29 • 07768 Kahla • Tel./Fax: (036424) 22160

S

Schuhmacherhandwerk

JENS FUNK

Margarethenstr. 5 • Tel. 22765

07768 Kahla

Schuhreparaturen

Annahme von

Sattlerarbeiten

Schuhverkauf

Verkauf v. Pflegemitteln
für Leder & Zubehör

S

Ihr Schreibwarenfachgeschäft

= G. Schiebel =

• Alles fürs Büro, Schule und Privat •
Copy-Service „Kopien bis A3“

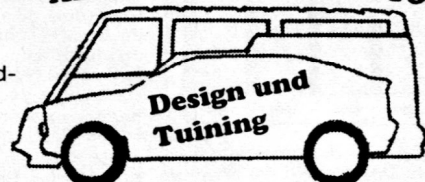
Margarethenstr. 4 • 07768 Kahla • Tel. (036424) 52334

Tag und Nacht
Tel. + Fax



(036481)
22569

ALLES RUND UMS AUTO



WOLF
KAROSSERIEBAU

07806 LICHTENAU b. NEUSTADT/O.

☎ (036481) 22569 • Fax: (036481) 50921

Fu.-Tel.: 0171 / 7284676

- Karosserie- und Unfallinstandsetzung aller Fahrzeugtypen
- Lackierungen
- Einbau von Glashubdächern
- Leihwagenvermittlung
- Hohlraumversiegelung und Unterbodenschutz
- Anhängerverkauf und Vermietung von Auto-, Bagger- und Gewerbetransportanhänger
- Reifenservice • Computerachsvermessung • Hauptuntersuchung

Neu: Reparatur von Kunststoffteilen und Stoßfängern.

Das „Einmaleins“ zum Schulanfang: Ein ausgewogenes Schulfrühstück!

Bald beginnt für viele Kinder ein wichtiger Lebensabschnitt – die Schule, ein mit großer Spannung erwartetes Ereignis. Ausgerüstet mit Schulranzen und Schultüte betreten die ABC-Schützen erstmals das Klassenzimmer und lernen Lehrer und Mitschüler kennen. Damit Kinder von Anfang an in der Schule leistungsfähig bleiben, sollte aus ernährungsphysiologischer Sicht auf ein ausgewogenes Schulfrühstück geachtet werden. Saftiges Vollkornbrot oder knuspriges Kleingebäck mit wechselndem Brotbelag, dazu ein Stück Obst und ein Milchgetränk schmecken und liefern die nötige Energie. Für Kinder, die Milch pur nicht mögen, gibt es kakao-haltige Milchlischgetränke, wie etwa Nesquik trinkfertig, oder Nesquik, zu Hause frisch zubereitet. So kommen Kinder gut versorgt besser über den Schultag.



Foto: Nesquik

Mühe los Flöhe los!

Endlich Sommer! Wir und unsere Haustiere werden wieder vermehrt im Freien aktiv – aber leider auch ungeliebte Lebewesen: die Flöhe!

Rund 5 Millionen Hunde leben als des Menschen bester Freund in deutschen Haushalten und werden regelmäßig von kleinen Übeltätern heimgesucht. Eben noch tollte unser vierbeiniger Freund über Wiesen und Wälder, aber schon im nächsten Moment scheint ihm etwas gehörig gegen den Strich zu gehen. Bei näherer Betrachtung seines prachtvoll glänzenden Fells stellen wir voller Entsetzen fest: FLOHE !!!

Leider sind Flöhe unter normalen Umständen und besonders in der warmen Jahreszeit kaum zu vermeiden. Zur Bekämpfung der Parasiten standen uns bislang lediglich Sprays, Tinkturen und Halsbänder zur Verfügung – oft die reinste Tortur für Mensch und Tier. Diese bieten jedoch alle nur eine kurzfristige Linderung der Probleme, da der Entwicklungszyklus der blutsaugenden Pla-

geister nicht unterbrochen wird. Die Wurzel allen Übels liegt aber in der Flohbrut. Sie macht 95 Prozent der gesamten Flohpopulation aus, wird von unseren Vierbeinern unbewußt in die Wohnung getragen und entwickelt sich innerhalb kürzester Zeit zum erwachsenen Tier. Der Flohzirkus beginnt dann von neuem.

Das ist nicht nur für Mensch und Tier lästig, sondern kann auch gefährlich werden, da diese Schmarotzer Ursache für Allergien, Blutarmut oder sogar Wurmbefall sein können. Der Entwicklungszyklus des Flohs kann jedoch durch ein hochwirksames Anti-Floh-Programm unterbrochen werden. So wird nicht nur unser vierbeiniger Freund mühe los die Flöhe los, auch die häusliche Umgebung wird wieder flohfrei. Das vom Tierarzt verschriebene Mittel wird einfach einmal im Monat



Foto: Ciba-Geigy GmbH

direkt in den Fang oder ins Futter gegeben und ermöglicht auch Katzen ein flohfreies Dasein.

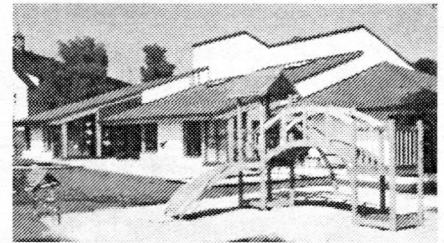
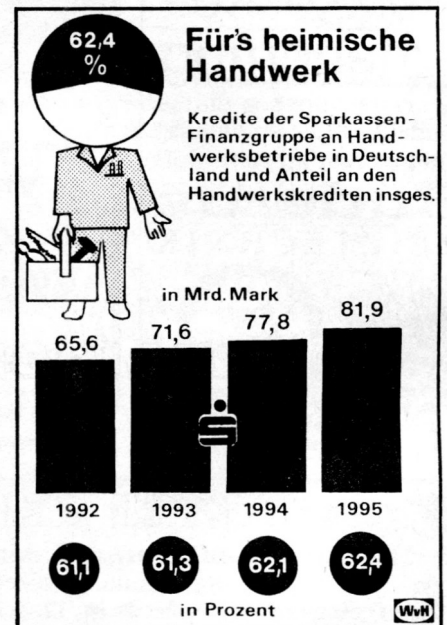


Foto: Braas

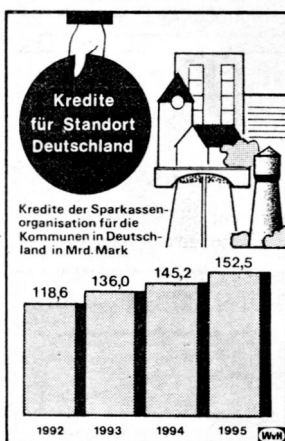
Kindergarten zum Wohlfühlen!

Kinder brauchen individuelle Freiräume, damit sie sich beim Spielen wohlfühlen. Besonders dann, wenn für sie der neue Lebensabschnitt im Kindergarten beginnt. Um hohe Lebensqualität ging es deshalb auch bei der baulichen Konzeption dieses Kindergartens in Schleyern.

Hier ist es gelungen, reizvolle Architektur mit einem großen Angebot an Spielmöglichkeiten zu verbinden. Unter dem sicheren Dach mit seiner roten Altdeutschen Pfannen-Deckung können sich Kinder unbeschwert und frei entfalten. Die markante Dachstruktur setzt eigenständige Akzente. Mit der Altdeutschen Pfanne, auf die der Hersteller eine 30jährige Garantie gibt, kommt nicht nur Harmonie aufs Dach, sondern auch Schutz und Sicherheit ins Haus.



Kredite an die Handwerksbetriebe in ihrer Region sind ein wichtiger Beitrag der Sparkassen zur Zukunftssicherung dieser Unternehmen und damit letztlich auch für die Sicherung des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Gerade in der schwierigen Zeit des Strukturwandels bewährt sich die enge Verbindung zwischen Sparkassen und mittelständischer Wirtschaft. Über 60 Prozent aller von Handwerksbetrieben aufgenommenen Kredite stammen von der Sparkassenorganisation. Der Umfang ihrer Handwerkskredite und ihr Marktanteil sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen.



Die Sparkassenorganisation ist in Deutschland der wichtigste Kreditgeber der Städte, Kreise und Gemeinden. Ihr Anteil an den gesamten Kommunalkrediten ist in den letzten fünf Jahren um über vier Prozentpunkte gestiegen und betrug im vergangenen Jahr genau 61 Prozent.

Beraten-Messen-Montieren

Licht- und Sonnenschutz Maß-Service

Jeder hatte schon einmal das Problem beim Kauf von Jalousien bzw. Faltenstores.

Die genauen Maße müssen ermittelt werden, um unnötigen Reklamationen vorzubeugen.

Ein großes deutsches Versandhaus hat deswegen einen Licht- und Sonnenschutz Maß-Service eingerichtet.

Der Spezialist kommt zu Ihnen, berät Sie und wählt mit Ihnen aus dem umfangreichen Farbmusterbuch aus. Er mißt und plant dann alles ganz genau nach Ihren Wünschen.

Diesen individuellen Meß- und Beratungsservice können Sie für nur 35,- DM anfordern.

Die Spezialisten stimmen mit Ihnen einen Besuchstermin ab und kümmern sich dann auch um Ihre Bestellung.

Der Maß-Service gilt für Faber Marken-Jalousien, Faltenstores, Rollos, Vertikalanlagen und Markisen. Die anschließende Montage kostet keinen Pfennig extra.



Foto: OTTO-Versand

Zu beachten ist jedoch, daß bei Maßanfertigungen kein Umtausch möglich ist.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Telefonnummer: 040/69 68 23 90 (Montag bis Freitag von 8 bis 21 Uhr).



Fachgeschäft
für Lederwaren

NEU! Ab 1. Juli '96 Sortimentsumstellung

- Ab sofort führen wir für Sie Lederwaren! -

- Reisegepäck
- Taschen
- Schultaschen
- Kleinlederwaren

- Wir freuen uns auf Ihren Besuch! -

Kahla - Bahnhofstraße 2 - ☎ 2 20 84

Geöffnet: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot

DM 20.000 monatl. 112,-

DM 170.000 monatl. 950,-
Grundschuldleihen



anfängl. effektiver Jahreszins
5,90 %, 5 Jahre fest, 100 % Aus-
zahlung. Rufen Sie Ihren
persönlichen Berater
Herrn Schwendt einfach an.
Gagarinstr. 36, 07545 Gera, Tel. (0365) 881790
KVB-Finanzvermittlung GmbH
Ihr Anruf ist gebührenfrei
Filiale Gera ☎ 0130/850205

**Anzeigen
per Telefax**

*Bitte beachten Sie, daß Bilder und Motive, die uns per
Telefax erreichen, nicht für den Druck verwendet
werden können!!!*

Wir bitten um Beachtung!!!

Bestattungshaus JENA

ein Unternehmen der Stadt Jena
Im Trauerfall beraten und helfen
wir Ihnen ganz nach Ihren Wünschen
und erledigen alle Formalitäten für Sie.

Außenstelle Orlamünde
Burgstr. 10
Tel. 03 64 23 - 2 22 69

Wir sind immer erreichbar über Tel.: 0161-5 31 75 55 (Funktelefon)



Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß lau-
fen bei uns die Telefone
heiß.

Geben Sie Ihre Angebote
doch schon einen Tag früher
durch.

So sparen Sie lästiges
Wählen. Oder noch einfa-
cher, faxen Sie doch.

Ihre
**Inform-Verlags-GmbH
& Co KG**

In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 80 00 58
Fax (0 36 77) 67 16 88

Werkverkauf

Di.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr.

*...leckere
Lebkuchen
und
Gebäck*

II. Wahl



...wir backen's

Griesson, 07768 Kahla
Industriegebiet "Im Camisch"

**Einfach
Wohlfahrtsmarken
helfen!**

Für alte, kranke und
behinderte Menschen.



TOURS

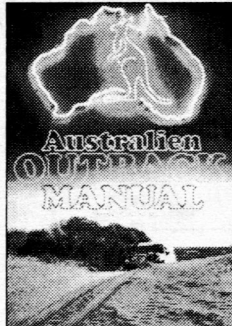
das abenteuer-magazin

die Spezial- Zeitschrift für Erlebnisreisen,
für die Aktiven, für Outdoor- Fans, für
alle, die ihre Tour gern selbst in die Hand
nehmen. Mit Geländewagen und Campmobil
- auf rauen oder guten Wegen.

AUSTRALIEN- OUTBACK-MANUAL

Alles fürs Handling einer gelungenen Tour
durch das „echte Australien“:
Outback-Phänomene: 24 leichte Routen für
„Wüsten-Anfänger“ und schwierigere Pisten
für Erfahrene. Für Camper und Allrader.

Mit Praxis- Teil, der nichts offen läßt.



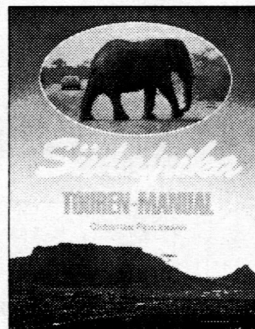
Damit Ihr Abenteuer Australien nicht
auf der Strecke bleibt.

Nahezu durchgehend farbig.
264 Seiten, 175 Farb-Abbildungen.
Faszination, Information, Animation.

Zweite, erweiterte Auflage

SÜDAFRIKA- TOUREN- MANUAL

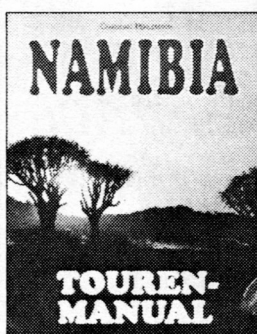
Ähnliche Ausstattung wie
Namibia, aber noch umfangreicher.
Neben Standardzielen auch Routen in
weniger „touristifizierten“ Regionen.
312 Seiten, 350 Farb- Abbildungen.
Besonders preiswert: **Nur 49,80 DM**



BAJA- CALIFORNIA- TOUREN- MANUAL



Ein mexikanischer Leckerbissen südlich von US-Kali-
fornien: Geheimtip zwischen Küste und Wüste. 168 Sei-
ten, mit 160 Farb (!) -Abbildungen für einen Spezial-
führer überreich ausgestattet, natürlich auch mit
ausklappbarem Umschlag samt Karten. **Nur 39,80 DM**



NAMIBIA-TOUREN-MANUAL

Der Spezialführer für einfache und anspruchsvolle Safaris im ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika,
starke Mischung aus Sahara und Schwarz-Afrika, mit erstklassiger Infrastruktur. Keine Versorgungs-
oder Sprachprobleme. Generell leicht zu bereisen! Das Touren-Manual zeigt Ihnen, was Namibia so
einzigartig macht. Routen-Teil mit 30 Wegen, durch Farbleitsysteme leicht nachvollziehbar:
Standard-Strecken, auch für PKW oder Camp-Mobil, interessante Varianten und schwierigere
Strecken für Geländewagen. Für Touren, auf denen Sie wechseln können zwischen Camp, Lodge
oder Hotel. Im Praxis- Teil bleibt keine Safari-Frage unbeantwortet.
304 Seiten, 370 (!) Farb-Abbildungen beim Text (nicht in separatem Farb-Block).

Trotz der extrem aufwendigen Aufmachung nur **49,80 DM**

*Zweite, erweiterte Auflage
ohne Preiserhöhung*

Umgehende Lieferung nach
Scheckzusendung. Benutzen
Sie den Coupon oder schreiben
Sie formlos an:
tours - Allpress Verlag
Postfach 1452
56195 Höhr-Grenzhausen

tours - Allpress Verlag · Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen

Hiermit bestelle ich: ☐ **AUSTRALIEN-MANUAL(S)** zu 49,80 DM
☐ **NAMIBIA-MANUAL(S)** zu 49,80 DM
☐ **SÜDAFRIKA-MANUAL(S)** zu 49,80 DM
☐ **BAJA-CALIFORNIA-MANUAL(S)** zu 39,80 DM

V-Scheck über DM anbei zzgl. 2,50 DM Versandkostenanteil pro Sendung

Ihre Versand-Adresse

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ Wohnort

Telefon

Datum

Unterschrift

REWE

Der Supermarkt

Wir bieten Ihnen:

Nutzen Sie weiter unsere Serviceleistungen!

Dietzel oHG

Kahla • Bachstraße
Tel. (03 64 24) 5 65 73
Fax (03 64 24) 5 65 75

- Für Ihre Festlichkeit, Familienfeier oder Vereinsfeier u.ä. unsere Waren auf Kommission, d.h. Rücknahme der nicht benötigten Ware und Getränke und Abrechnung im Nachhinein.

AUS UNSERER FLEISCHABTEILUNG:

- Grillspezialitäten in vielen Varianten

- Plattenservice nach Ihrer Wahl in original Thüringer Qualität und Frische

Weiterhin ständig ein großes Angebot an Präsenten & Geschenkartikeln

... UND NOCH ETWAS!

An unserer Backstation gibt es ständig frisches Brot!



Angebot am 11./12. und 13.7.96

Jetzt im Getränkemarkt:

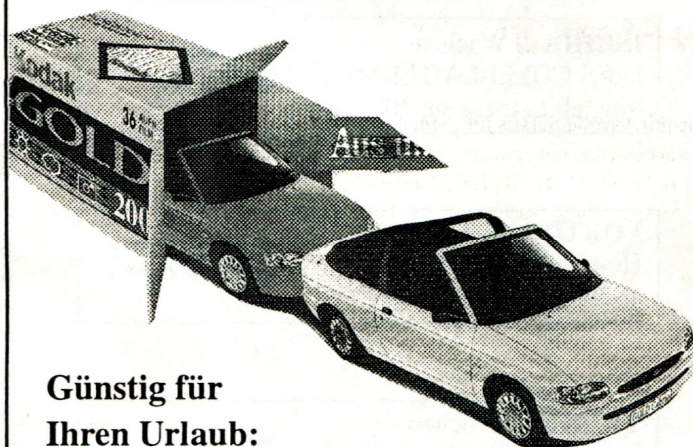
**Gothaer Pils oder
Gothaer Spezial**

20 x 0,5 l **14.99**
zzgl. Pfand 20.99

= Dies alles kein Problem - Ihr REWE Team =

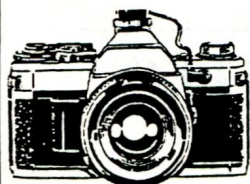
FRISCH! FREUNDLICH! SERVICE! + BILLIG!

**Gewinnen Sie eins von
100 KODAK Cabrios!**
Teilnahmekarten bei uns!



**Günstig für
Ihren Urlaub:**

- Filme im Doppel-, 3er oder 4er Pack!
- GROSSE BILDER - KLEINER PREIS



**FOTOHAUS
AM MARKT**

Inh. C. Preuß

07768 Kahla
A.-Bebel-Str. 4 / Tel. 5 12 99

Repräsentationsgeschenke

von bleibendem Wert für Firmen und Kommunen

Wir sind spezialisiert auf

Sonderanfertigungen

nach Ihren Wünschen in salzglasiertem, handgemaltem Steinzeug.

Neben unseren laufenden Artikeln fertigen wir individuelle Einzelstücke an, z.B. **Teller und Vasen**

mit Ihrem Firmenzeichen, Wappen usw., die wir naturgetreu einritzen und ausmalen.



Für telefonische Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung.

M. GIRMSCHIED
Werkstätte für Salzglasur

56203 Hohn-Grenzhausen, Kleine Schützenstraße 7
Telefon (0 26 24) 71 82



Reiseagentur Kahla

07768 Kahla • R.-Breitscheid Str. 13

Peter Schönfeld

Telefon: (03 64 24) 2 20 54

oder Tel. (03 64 24) 5 65 03

... Urlaub mit uns ...

Last minute, ständig neue Angebote ...

MALLORCA 2 Wochen
Hotel MONTE AZUL / HP
ab Leipzig am 8.7.96

1039,-^{DM}

IBIZA 2 Wochen
Hotel RIVIERA / HP
ab Leipzig am 11.7.96

1199,-^{DM}

KORFU 1 Woche
Hotel IONIAN PRINCESS / HP
ab Leipzig am 9.7.96

999,-^{DM}

TUNESIEN 2 Wochen
Hotel SOLYMAR / HP
ab Leipzig am 12.7.96

969,-^{DM}

INSEL KOS 1 Woche
Hotel SANDY BEACH / HP
ab Leipzig am 10.7.96

1049,-^{DM}

TÜRKEI 1 Woche
Hotel SOL MUNA / HP
ab Leipzig am 9.7.96

999,-^{DM}

Für die Sommerferien



KRETA 2 Wochen
Hotel BLUE SEA / HP
ab Leipzig am 27.7.96

1458,-^{DM}

ISCHIA 2 Wochen
Hotel COLELLA TERME / HP
Flug ab Leipzig am 10.8.96

1311,-^{DM}

RHODOS 2 Wochen
Hotel THALIA / HP
ab Leipzig am 1.8.96

1438,-^{DM}

PORTUGAL 2 Wochen
Hotel MEIA PRAIA / HP
ab Leipzig am 14.8.96

1547,-^{DM}

MALLORCA 2 Wochen
3-Sterne-Hotel ALCUDIA / HP
ab Leipzig am 2.8.96

969,-^{DM}

TÜRKEI 2 Wochen
Hotel KOESDERE / HP
ab Leipzig am 13.8.96

1134,-^{DM}

MADEIRA 2 Wochen
4-Sterne-Hotel / HP
ab Leipzig am 8.8.96

1549,-^{DM}

ZYPERN 2 Wochen
Hotel CHRISTALLA / HP
ab Leipzig am 16.8.96

1494,-^{DM}

- Preise pro Person -

- Für alle Reisen Zwischenverkauf vorbehalten! -